

Liebe Kollegen und Freunde,

der Frühling sorgt für viel Lebendigkeit in den Häusern und auf den Straßen, die Gesellschaft sieht wieder ganz anders aus als vor einem Jahr. Wir lassen COVID-19 langsam hinter uns und genießen die Zusammengehörigkeit.

Wir blicken hoffnungsvoll nach vorne, aber die russische Invasion in der Ukraine und die Spannungen und Bedrohungen an den europäischen Grenzen besorgen uns.

Lasst uns geeint bleiben und gemeinsam und solidarisch unsere europäischen Werte verteidigen

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Newsletters.

An Hermans

INHALT:

29.04.2022: Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen.Fehler! Textmarke nicht definiert.

19.04.2022: Sitzung des Exekutivkomitees Fehler! Textmarke nicht definiert.

Bevorstehende Veranstaltungen : Fehler! Textmarke nicht definiert.

19-21/05: ESU-Regionalkonferenz für die nördlichen und baltischen Länder Fehler! Textmarke nicht definiert.

31/05: ESU-CDA Nebenveranstaltung auf dem EVP-Parteitag in Rotterdam **4**

Likes Facebook Fehler! Textmarke nicht definiert.

Förderung der digitalen Integration für alle - "bewährte Praktiken"Fehler! Textmarke nicht definiert.

In memoriam **6**

Bevorstehende Veranstaltungen Fehler! Textmarke nicht definiert.

29.04.2022:

[Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen.](#)

Wie es begann (2008): Auf einer EU-Konferenz in Brdo, Slowenien, am 28. und 29. April 2008 schlug die (erste) slowenische Präsidentschaft der Europäischen Union vor, den 29. April zum Europäischen Tag der Solidarität zwischen den Generationen zu erklären.

Der erste EU-Tag wurde am 29. April 2009 offiziell eingeführt.

Die ESU nimmt jedes Jahr an dieser Bewusstseinskampagne teil, um auf das Konzept der Solidarität zwischen den Generationen hinzuweisen und eine stärkere Zusammenarbeit und gemeinsame Perspektiven für die künftige soziale Entwicklung zu ermöglichen.

Ebenfalls am 28. April 2022 nahm unsere Präsidentin An Hermans im Rahmen dieser Feierlichkeiten an einem Online-Treffen zum Thema "Intergenerationaler Dialog in politischen Umfeldern: „Herausforderungen und Chancen“ teil, das vom Robert-Schuman-Institut in Budapest veranstaltet wurde und an dem Monique Vogelaar (CDA-Senioren, Niederlande) und Sabine Hanger (ÖVP-Jugend, Österreich) teilnahmen.

Solidarität: einer der Eckpfeiler der Europäischen Union

Solidarität zwischen den Generationen beginnt in herzlichen Beziehungen in Familien und Nachbarschaften, wo Eltern und Kinder, Großeltern und Enkelkinder, Jung und Alt sich begegnen und füreinander sorgen. Solidarität ist aber nicht nur in direkten intermenschlichen Verbindungen ein Eckpfeiler. Wir brauchen diese Solidarität auch, um gemeinsame politische Perspektiven zu



schaffen, um soziale Probleme anzugehen oder nachhaltige Lösungen für die Zukunft zu finden. Diskriminierung aufgrund des Alters und negative Einstellungen gegenüber bestimmten Altersgruppen spalten Menschen verschiedener Generationen und behindern ihre volle Teilhabe an der Gesellschaft. Diese Stereotypen, die in sehr jungen Jahren erlernt werden, beruhen in der Regel auf einem Mangel an Verständnis für die Realität, in der andere Altersgruppen leben. Die Förderung eines regelmäßigen Austauschs zwischen Menschen verschiedener Altersgruppen kann dazu beitragen, Stereotypen abzubauen und das Bewusstsein für die Vielfalt der Situationen innerhalb einer Altersgruppe und für die gemeinsamen Herausforderungen zu schärfen.

19.04.2022: ESU Sitzung des Exekutivkomitees

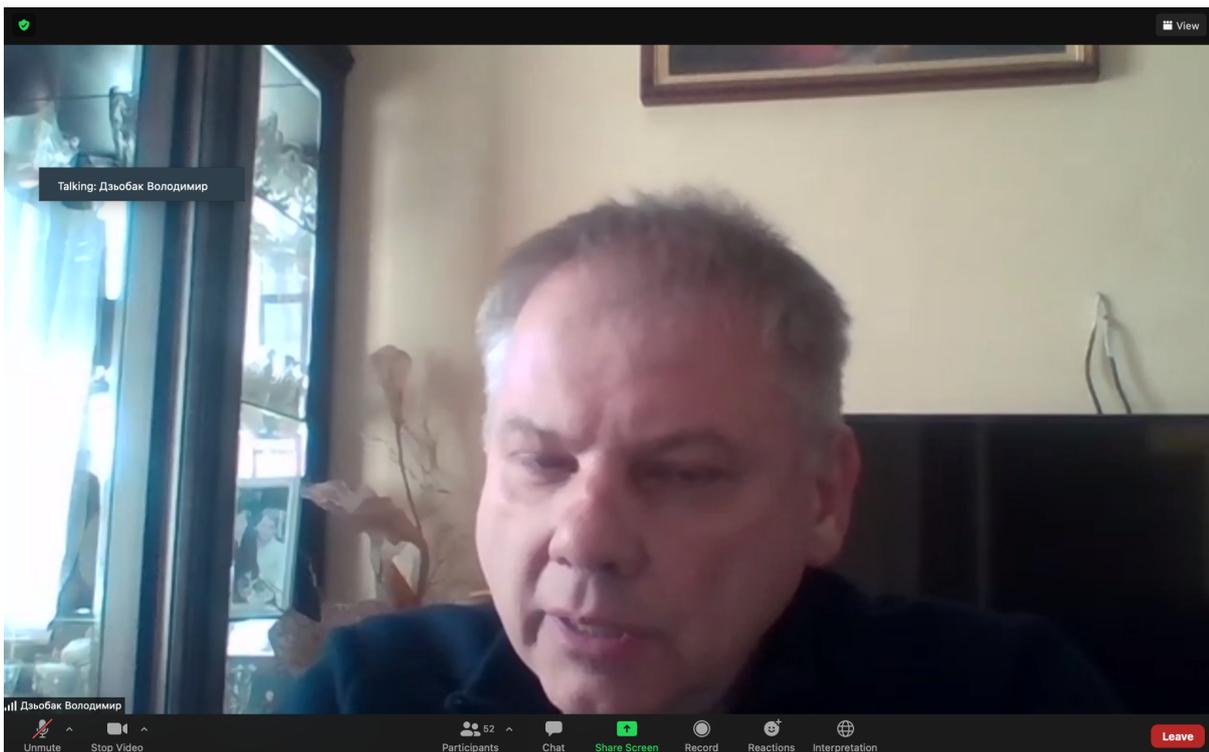
Am 19. April fand am Vormittag ein Treffen mit dem ESU-Exekutivausschuss statt. Wir begrüßten mehr als 50 Mitglieder online.

Auf der Tagesordnung:

- Bericht der Präsidentin und des Generalsekretariats
- Finanzielle Angelegenheiten
- Kommende Veranstaltungen 2022
- Nachrichten von unserem Partnerverband (Beobachter) in der Ukraine
- Nachrichten aus unseren Verbänden

Auf der Sitzung des Exekutivausschusses begrüßten wir auch Herrn Volodymyr Dzobak, den Präsidenten der ukrainischen Rentnervereinigung, einer Beobachterorganisation der ESU. Er hielt ein bewegendes Zeugnis über die aktuelle Situation in der Ukraine und den humanitären Aspekt des Krieges. Er appellierte nachdrücklich an die Solidarität..:

" Im Moment befinden sich die Ukrainer an der Frontlinie und verteidigen alle Werte der zivilisierten Welt: Freiheit, Demokratie... Nur Solidarität kann den Krieg beenden. Solidarität auf allen Ebenen und in all ihren Erscheinungsformen. Solidarität in Weltanschauung und Auffassung. In der Wahrnehmung von Gut und Übel, was richtig und was falsch ist, was wahr und was falsch ist. Solidarität bei humanitärer und militärischer Hilfe, bei medizinischer Unterstützung und Sanktionsmaßnahmen, bei defensiven und offensiven Waffen".



Kommende Veranstaltungen:

19-21/05: ESU-Regionalkonferenz für die nördlichen und baltischen Länder

Vom 19. bis 21. Mai wird der Vorsitz der ESU an einer Regionalkonferenz in Tallinn zum Thema "Life with Covid-19. Teilnehmen.

Neue Aufgaben und Herausforderungen für ältere Mitglieder der Gesellschaft. Mögliche Lösungen und gesellschaftliche Anpassung an die neue Situation." Wir wurden von der ESU Vize-Präsidentin Ann Räämet und von Georg Männik, Präsident der [IRL Seenioride Kogu](#), zu dieser Konferenz eingeladen.



Das Ziel der Konferenz ist es, einen Überblick darüber zu geben, wie die Länder des Ostbaltikums die Pandemie bewältigt haben und wie sie sich auf das tägliche Leben der älteren Bürger ausgewirkt hat. Außerdem werden wir uns damit befassen, wie diese neue Situation des COVID-19 das Leben der Senioren verändert hat und was anders gemacht werden könnte. Und schließlich gehen wir der Frage nach, wie sich die Verwirrung über die verschiedenen Quarantäne- und Beschränkungsvorschriften in Zukunft verringern lässt.

31/05: ESU- CDA-Nebenveranstaltung auf dem EVP-Parteitag in Rotterdam

Am 31. Mai organisiert die ESU zusammen mit den CDA-Senioren eine Nebenveranstaltung zum [EVP-Parteitag in Rotterdam](#).

Im Anhang finden Sie die Einladung und das Programm. Das Thema lautet "*Was bedeutet der Green Deal für unsere Lebensart?*" Dabei werden wir uns mit den Herausforderungen einer grüneren und nachhaltigeren Gesellschaft befassen und mit den Auswirkungen, die dies auf unseren Lebensstil haben wird. Es wird eine interessante Veranstaltung mit Rednern aus verschiedenen Interessengebieten sein.

Als Europäische Senioren-Union können wir nur eine begrenzte Delegation für den Parteitag anmelden, aber wir laden Sie herzlich ein:

- Erkundigen Sie sich, ob Sie als Vertreter der Senioren in Ihrer Partei, als Delegierter oder als Gast der Delegation Ihrer Partei am EVP-Kongress (31. Mai- 1.Juni) teilnehmen und somit auch an unserer Nebenveranstaltung teilnehmen können;

- Informieren Sie Ihre Parteimitglieder, die nach Rotterdam kommen, über unsere ESU-Veranstaltung "Was bedeutet der Green Deal für unsere Lebensart?" und begeistern Sie sie zur Teilnahme;

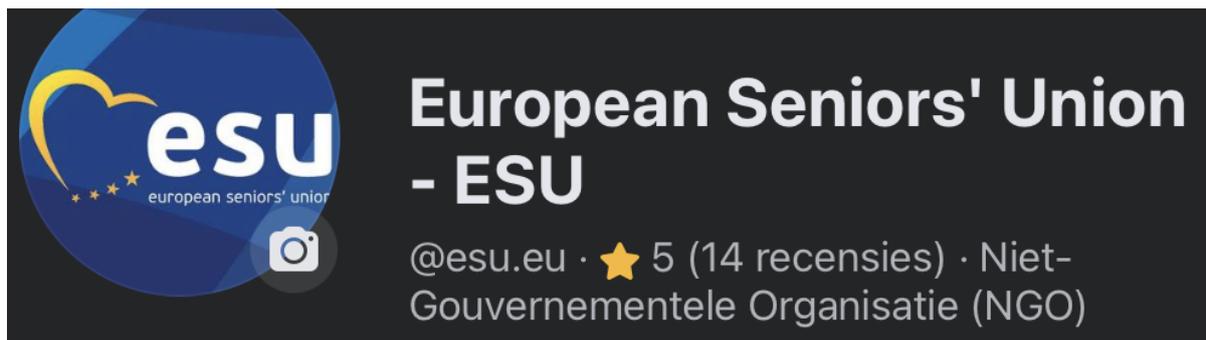


Hiermit möchten wir Sie herzlich einladen, sich zu erkundigen, ob Sie als Senioren- und ESU-Vertreter über Ihre Partei zum Kongress (31. Mai - 1. Juni) eingeladen werden können und auch Ihre Parteimitglieder, die auf dem Kongress anwesend sein werden, über unsere Veranstaltung zu informieren! Und sie für unser Side-Event zu begeistern.

Je mehr unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Mitgliedstaaten zusammenkommen, desto lebendiger und interessanter können die Diskussion und die Fragen sein - wir zählen auf Sie. Geben Sie unsere Einladung gerne weiter, es verspricht ein interessantes Treffen zu werden: 31. Mai 11h-13h @ Ahoy. Ich freue mich darauf, Sie alle in Rotterdam zu treffen!

Likes Facebook

Zusätzlich zu mehreren Ausgaben unseres Newsletters pro Jahr nutzen wir auch die sozialen Medien, um Sie über Neuigkeiten aus unserer Organisation und über Senioren in Europa zu informieren. Dies ist eine Herausforderung, da die sozialen Medien ein Medium sind, mit dem ältere Menschen nicht so häufig in Kontakt kommen. Trotzdem war es erfolgreich, und wir konnten über Facebook einige wertvolle Kontakte knüpfen. Wir sind daher stolz darauf, dass wir den Markstein von 2500 Likes fast erreicht haben.



Förderung der digitalen Integration für alle - "bewährte Praktiken „

In unserem vorherigen Newsletter haben wir die Wichtigkeit verschiedener Arten von Lern-, Coaching- und Empowerment-Initiativen hervorgehoben, die nah an den Menschen sind und ihre Lebenserfahrung und praktischen Bedürfnisse berücksichtigen, sowie die verstärkende Wirkung der

Einbeziehung von Senioren in die Umsetzung von Zielen und Strategien. Wir fragten daher nach guten Beispielen aus Ihrem Land, Ihrer Gemeinde, Ihrem Verband. Wir erhielten eine anregende Antwort von Georg Männik aus Estland:

Wie kann man sich verhalten und eine Pandemie bekämpfen?

Regelmäßige Treffen in den örtlichen Seniorenclubs der ISAMAA-Partei (Estland)

Wir haben einen Plan für unsere regionalen Clubs ausgearbeitet, um regelmäßige Treffen mit Ärzten, Politikern und verschiedenen anderen Fachleuten zu veranstalten um:

- über den Fortgang der Pandemie informiert zu sein;*
- Vorschläge zu erhalten, wie man sich in jeder Phase einer Pandemie verhalten sollte, um gesund zu bleiben.*

In Berücksichtigung der Pandemie wird es keine großen Versammlungen geben, und die Treffen werden auf regionaler Ebene in Estland stattfinden. Da Estland relativ offen ist, waren die nationalen Beschränkungen nur von kurzer Dauer, und deshalb konnten wir immer noch Treffen abhalten.

Die Teilnehmer sind ältere Mitglieder unserer Gemeinschaft.

Die Treffen sind beliebt, weil jeder aktuelle Informationen braucht.

Organisiert von den lokalen Vorständen der ISF in ihrer Clubs.

Die Gesamtstrategie wird in unserem allgemeinen Aktionsplan dargestellt.

Erweiterung der digitalen Kenntnisse

Organisiert von der Universität Tartu, im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen.

In der Regel handelt es sich dabei um eine vollständig webbasierte Schulung, um das digitale Bewusstsein zu schärfen - von künstlicher Intelligenz bis zur Programmierung.

Wir erhalten regelmäßig Fortbildungsprogramme und die Teilnahme ist kostenlos.

Die Modelle sind so entworfen, dass die Vorkenntnisse und das Alter des Teilnehmers keine Rolle spielen.

Diejenigen, die daran teilgenommen haben, waren sehr zufrieden. Die Gestaltung der Programme ist angenehm und auch für Teilnehmer mit geringeren Grundkenntnissen zugänglich.

Deshalb informieren wir unsere Senioren, wenn es in den Programmen Themen gibt, die für uns von Interesse sind.

Wir verhandeln derzeit mit der Universität, ob es möglich ist, spezielle Ausbildungspläne für ältere Mitglieder zu gestalten.

In memoriam



Prof. Dr.
Ursula

Lehr, ist am 25. April 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben. Sie inspirierte unsere Vision für ältere Generationen und die Strategien für eine alternde Gesellschaft.

Sie war eine Ikone des "aktiven Alterns". Prof. Dr. Lehr war Wissenschaftler und Gründer des ersten Instituts für Gerontologie in Deutschland an der Universität Heidelberg.

Sie war Bundesfamilienministerin in Deutschland (1988-1991) und leistete Pionierarbeit für eine moderne Politik des demografischen Wandels, die ältere Menschen nicht nur als Empfänger von Sozialleistungen, sondern als aktiven Teil der Gesellschaft betrachtet. Die ESU begrüßte sie regelmäßig als Rednerin. Wir sind dankbar, sie gekannt zu haben, ihr Andenken zu bewahren und ihr Vermächtnis mit zukünftigen Generationen zu teilen.

Zum Gedenken an Prof. Dr. Lehr wurden einige besonders schöne Schriften veröffentlicht, auf die wir Sie gerne hinweisen möchten:

- Die Universität Heidelberg: "[Heidelberger Gerontologin Ursula Lehr wird betrauert](#)"
- CDU: "[Die CDU trauert um Ursula Lehr](#)"
- Weitere Informationen siehe [Wikipedia](#)

Bevorstehende Veranstaltungen

- Regionalkonferenz in Tallinn: ESU-Regionalkonferenz für die nördlichen und baltischen Länder (19.-21. Mai 2022)
- EVP-Kongress Rotterdam, mit Nebenveranstaltung (Initiative und lokale Organisation: ESU-Delegierte Monique Vogelaar und Lenny Geluk, CDAS): 31. Mai bis 1. Juni 2022.
- Sommerakademie